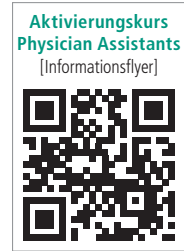


Der Mangel an medizinischem Assistenzpersonal hat in den letzten Jahren an Dynamik gewonnen. Insbesondere bei den Pflegeberufen, den Medizinischen Fachangestellten (MFA) und den Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) ist in den kommenden Jahren mit einer weiteren Verschärfung der Situation zu rechnen. Bei Pflegebedürftigen wird zurzeit nur ein Bruchteil der Patienten ausreichend zahnmedizinisch mobil betreut.



Ein Zeichen zur Sicherstellung der (zahn)medizinischen Versorgung

Ein vielversprechender Lösungsansatz für den zunehmenden Mangel an qualifizierten Fachkräften in der (Zahn-)Medizin ist, durch erweiterte Delegation an akademisch qualifiziertes medizinisches und zahnmedizinisches Assistenzpersonal, die Leistungserbringung am Patienten auf mehr Schultern zu verteilen. Die Aufbauqualifikationen für ZFAs wie PAss oder ZMP oder die Qualifikationen VERAH für MFAs sind ein wichtiger Schritt, Leistungen, die bislang unter (Zahn-)Arztvorbehalt standen, auch auf qualifiziertes Personal zu übertragen.

Wegweisende Kooperation

Der Aktivierungskurs „Gesundheitsversorgung“ ist nun erstmalig die konsequente Weiterentwicklung des Ansatzes, medizinisches Assistenzpersonal für die unmittelbare Leistungserbringung am Patienten gezielt zu aktivieren. Ziel dieses neuartigen Kurses ist es, möglichst viele Menschen für die direkte Patientenversorgung, unter wechselnden und sich verändernden Bedingungen (Digitalisierung/ Telemedizin), zu aktivieren und zu qua-

Christoph Glaser, Geschäftsführer des durchführenden Bildungswerks, das Kurskonzept. „Das Expertenteam der Medical School 11 i.Gr.* um Gründungspräsident Prof. Dr. Manfred Singer und Vorstand Prof. Dr. Werner Birglechner hat für uns die Konzipierung und inhaltliche Gestaltung übernommen. So ist ein bundesweit einzigartiges Leuchtturmprojekt entstanden.“

Die Teilnehmer werden durch den Besuch des Kurses darauf vorbereitet, entsprechend dem Heilkundengesetz ärztliche/zahnärztliche patientennahe



Nun rückt der Einsatz von Dentalhygienikerinnen (DHs), insbesondere DHs mit einer akademischen Qualifikation „B.Sc.“, bei der mobilen Betreuung immer mehr in den Fokus. Erweiterte Delegation hat das Potenzial, einen signifikanten Beitrag zur Sicherstellung der präventiven zahnmedizinischen Versorgung von Pflegebedürftigen zu leisten, ebenso wie für die Behandlung und die Nachsorge (unterstützende Parodontitistherapie) parodontal erkrankter Patienten.

lizieren. Das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. engagiert sich seit über 45 Jahren für die berufliche Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und Umschulung von Beschäftigten und Arbeitssuchenden. „Fachkräftemangel und Veränderung betrifft nicht nur die klassischen produzierenden Branchen, sondern auch immer mehr die Gesundheitsbranche. Deshalb wollten wir ein Zeichen setzen und unsere Kompetenz auch in diesem Bereich unter Beweis stellen“, erklärt

Leistungen in Form von Delegation durch einen (Zahn-)Arzt zu erbringen. Der Besuch eröffnet daher zahlreiche Möglichkeiten, in Institutionen des Gesundheitswesens sowohl im ambulanten als auch stationären Bereich arztentlastend tätig zu werden. Zudem dient er als Türöffner für ein anschließendes Studium Physician Assistant oder Dentalhygiene – auch oder gerade für Menschen ohne Abitur, aber mit einem Ausbildungsberuf im Gesundheitswesen und Arbeitserfahrung. Der Unterricht erfolgt durch Professo-

rinnen und Professoren sowie Dozentinnen und Dozenten, deren fachliche Qualifikation vom Bildungswerk und der Medical School 11 sichergestellt wird. Bei späterer Aufnahme eines Studiums können gegebenenfalls, nach Prüfung durch die Hochschule, Teile der Kursinhalte angerechnet werden.

Aktivierungskurs auch für Dentalhygiene

Aufgrund der guten Resonanz des am 11. November 2019 begonnenen Kurses wird ab April 2020 nun ein weiterer Aktivierungskurs „Gesundheitsversorgung“ für Physician Assistants und DHs gestartet. Dieser sechsmonatige zweite Aktivierungskurs „Gesundheitsversorgung“ ist dann ein gemeinsames Seminar für angehende akademische DHs sowie Physician Assistants und hat ebenso das Ziel, ZFAs und MFAs auf erweiterte Aufgabenbereiche vorzubereiten und damit die Tür zu einem späteren Studium Physician

Assistant oder Dentalhygiene weit aufzustoßen.

Prof. Dr. Birglehner berichtete von seiner Erfahrung mit erweiterter Delegation und als Initiator des ersten Studiengangs Dentalhygiene in Köln. „An der Medical School 11 gehen wir konzeptionell nochmals einen Schritt weiter. So wird im Studiengang Dentalhygiene erstmalig im Fachpraktischen Modul der Schwerpunkt ‚Mobile Betreuung‘ angeboten werden. Studierende können dann zwischen den drei Vertiefungsrichtungen ‚Parodontologie‘ und ‚Mobile Betreuung‘ oder ‚Betreuung von kleinen Kindern, Kindern und Jugendlichen‘ wählen. In allen drei Bereichen hat die Versorgung zum Teil erhebliche Lücken aufzuweisen. Diesen Missstand gilt es, abzumildern und Zahnärzte durch qualifiziertes Personal an ihrer Seite in die Lage zu versetzen, möglichst viel delegierbare Aufgaben, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, übernehmen zu lassen.“

Bis zu 100 Prozent Förderung möglich

Die Kursgebühr kann nach dem Qualifizierungschancengesetz von der Agentur für Arbeit gefördert werden. Über die Förderfähigkeit entscheidet bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Arbeitgeberservice der zuständigen Arbeitsagentur, bei Arbeitssuchenden die örtliche Agentur für Arbeit.

Mehr Informationen zum Aktivierungskurs „Gesundheitsversorgung“ erhalten Sie beim Bildungswerk Heidelberg oder bei der Medical School 11.

Kontakt

Medical School 11 i.Gr.*

c/o Medicus Education Heidelberg AG
(Verwaltungsanschrift)
Brückenstraße 28
69120 Heidelberg
Tel.: 06221 649971-0
studium@medicalschooll1.de
www.medicalschooll1.de

* Vorbehaltlich der staatlichen Anerkennung und Studiengangakkreditierung.

ANZEIGE

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.giornate-veronesi.info

1./2. Mai 2020 | Verona/Valpolicella (Italien)

Giornate Veronesi

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde



Faxantwort an +49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu den
GIORNATE VERONESI zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

PJ 6/19

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308
event@oemus-media.de